

Poetische Kunst: Goldbaum und Schattenlaub für neue Grundschule in Berlin

Der Künstler Oliver van den Berg gewinnt den Kunstwettbewerb für den Neubau der Grundschule unter den Bäumen in Berlin mit seinem Entwurf „Goldbaum und Schattenlaub“. Entdecke die detailreiche Gestaltung und die künstlerische Umsetzung, die das Preisgericht überzeugten. Weitere Platzierungen und Informationen zum Wettbewerb ebenfalls enthalten.

Im Rahmen des nichtoffenen Kunstwettbewerbs für den Neubau der Grundschule unter den Bäumen in Blankenburg hat der Künstler Oliver van den Berg mit seinem Entwurf „Goldbaum und Schattenlaub“ die Jury überzeugt und den ersten Platz belegt. Sein innovatives Konzept greift den Namen der Schule auf und verwandelt das Foyer, den Lichthof und die Treppenhäuser in poetische Kunstwerke.

Van den Bergs Entwurf präsentiert einen abstrahierten goldenen Baum mit Wurzeln, die das Foyer mit dem Himmel verbinden. Über 130 Astgabeln werden in Aluminium abgegossen, verspiegelt, gold eingefärbt und versiegelt, um einen einzigartigen visuellen Effekt zu erzielen. Dieser Ansatz konnte das Preisgericht durch seine konzeptionelle und ästhetische Stärke überzeugen und wird im Jahr 2024 realisiert.

Die Künstlerin Caroline Kryzecki erreichte den zweiten Platz mit ihrem Entwurf „Regeln wollen gebrochen werden!“. Die modularen Fliesen in verschiedenen Farben und Formen erzeugen komplexe Strukturen und laden zu vielfältigen Assoziationen ein. Auf dem dritten Platz landete Maja Rohwetter

mit ihrem Werk „Arbonauten #1 Arbonauten #2“, das die Besucher:innen mitten in eine Baumlandschaft versetzt.

Der Kunstwettbewerb wurde vom Bezirksamt Pankow ausgeschrieben, um im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive die Erweiterung der Grundschule unter den Bäumen voranzutreiben. Die eingereichten Entwürfe sollen ein Identifikationsmoment für die Schüler:innen und Lehrkräfte darstellen und die Architektur des Neubaus mit dem Thema „Blattwerk“ verbinden.

Die Realisierung des siegreichen Entwurfs von Oliver van den Berg wird im Jahr 2024 mit einem Budget von bis zu 145.000 Euro umgesetzt. Interessierte können die Wettbewerbsentwürfe auf der Plattform www.wettbewerbe-aktuell.de einsehen und weitere Einblicke in die künstlerische Vielfalt des Projekts erhalten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de